

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt

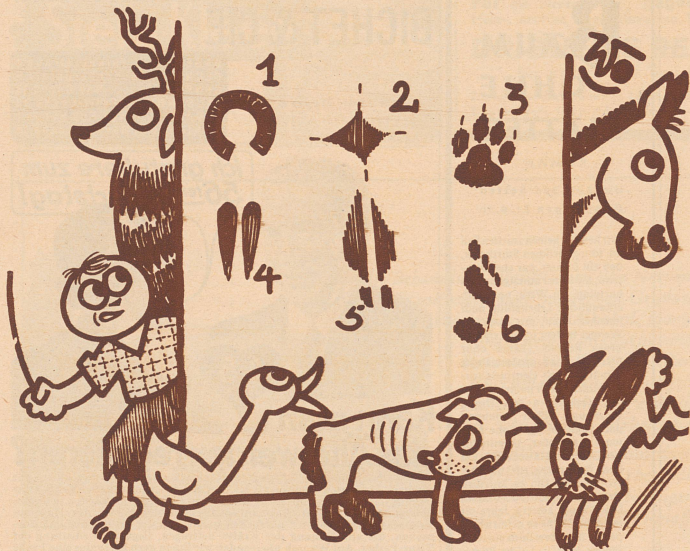


Mes chers enfants,

Jürg Brauen est né aux environs de Zurich. Quelques mois après sa naissance ses parents partirent et l'emmenèrent en Afrique. Jürg, à Pretoria, grandit parmi les nègres, dont il s'est fait des amis. L'autre jour — comme le montre cette photographie — Jürg qui avait trouvé dans un cendrier paternel, une cigarette à demi consumée, voulut faire profiter les copains de l'aubaine. Chacun avait droit d'aspirer deux bouffées. Un négroillon, plus malin que les autres, outrepassa la permission et tira non pas deux, mais quatre fois, sur la cigarette. Jürg, qui en bon Suisse a le sens de la justice, s'est précipité sur le coupable pour le châtier d'une claque. A dire vrai, le négroillon n'a pas l'air de prendre la chose au tragique.

Amicalement à tous

Oncle Toto.



Wer kennt diese Fußspuren ?

Auflösung: 1 = Pferd; 2 = Ente; 3 = Hund; 4 = Kamindien; 5 = Renntier; 6 = Hirtentub.

Voici diverses empreintes de pas. Quelles sont-elles ?

Dissolution: 1 = cheval; 2 = canard; 3 = chien; 4 = lapin; 5 = renne; 6 = gamin.

Liebe Kinder!

Jürg Brauen ist in Zürich-Seebach geboren, und als er zehn Monate alt war, nahmen ihn seine Eltern mit auf eine weite, weite Reise; denn sie gedachten, jahrelang nicht mehr nach Seebach zurückzukehren. Nun wohnt Jürg mit seinem Mueti und seinem Vati bei den Negern in Pretoria, das ist eine schöne Stadt in Südafrika. Die Negerbuben im benachbarten Dorf sind Jürglis Freunde. Er spricht englisch mit ihnen und auch schon ein paar Brocken südafrikanisch, die er von seinem schwarzen Kindermädchen gelernt hat. Eines Tages läßt Jürg jeden seiner Freunde einen Zug tun aus Vatis fast niedergebrannter Zigarette. Das ist für sie etwas ganz Neues, sie wundern sich, wie das wohl wäre, wenn man dieses Ding einmal in den Mund nehmen könnte, wie Jürglis «Dady» es tat! Der Spaß geht los; jeder darf zweimal an der Zigarette ziehen. Ein schlaues Negerlein zieht heimlich viermal daran anstatt nur zweimal, wie sie es ausgemacht hatten. Jürg sieht es, er findet es ungerecht, und er ohrfeigt ohne Zögern den schwarzen Sünder, wie ihr euch auf der Photo überzeugen könnt. Aber Streit gibt es deswegen nicht, denn der kleine Neger nimmt die Sache nicht ernst, und dazu ist er ein friedlicher Bub.

Freundlich grüßt euch

euer Unggle Redakter.

Auflösung zum Kreuzworträtsel in letzter Nummer

Waagrecht: 1. Wal, 4. Bader, 6. As, 7. Ein, 9. Ar, 10. Arno, 11. Red, 13. An, 14. Gr, 15. Elefant, 18. Ille, 19. Aula, 21. He, 22. Es, 23. Non, 24. Le, 25. Er, 26. Ei.

Senkrecht: 1. Was, 2. Ad, 3. Leer, 5. Ring, 8. Normandie, 9. Adel, 10. Anna, 11. Reiher, 12. Elle, 13. Aa, 16. Fee, 17. Tun, 20. Loge, 24. Leo.



«Khan» ist ein Kamel

Es ist im englischen Freilichtzoo von Whipsnade zu Hause und soll sich jetzt auf die Sommersaison vorbereiten; der Wärter lädt ihm Sandsäcke auf, damit es sich an die Rückenlast gewöhne, den Sommer durch soll es nämlich Zoobesucher spazieren tragen. «Khan» sträubt sich, er kann diese Übungen nicht leiden, und er schüttelt trotziger einen der Säcke ab. Als der Wärter den Sack aufheben will, reißt ihm «Khan» das Käppi vom Kopf und behält es hartnäckig zwischen den Zähnen.

«Khan» est un chameau... dans tous les sens du terme. Il ne veut pas porter les sacs de sable dont on l'a chargé pour l'habituer progressivement à son rôle d'animal porteur. Non seulement «Khan» jette les sacs à terre, mais quand son gardien veut de les ramasser, il se précipite sur lui et mord sa casquette.

Photo Presse-Diffusion